

Marktbefragung geschlossene Alternative Investmentfonds



Stimmungsaufhellung bei Anbietern geschlossener AIF – Weiterhin Stimmungstief bei Vermittlern

Scope hat Anbieter und Vermittler geschlossener Alternativer Investmentfonds (AIF) befragt. Insgesamt haben 24 Anbieter sowie 63 Vermittler teilgenommen. Die Anbieter verwalten ein Vermögen von insgesamt 132,8 Mrd. Euro – das entspricht einem Marktanteil von über 80% der aktiven Anbieter.

Die Kernergebnisse bei den Anbietern:

- Immerhin fast 60% der Anbieter beurteilen die allgemeine Lage im Markt für geschlossene AIF in diesem Jahr als befriedigend. Nach Ansicht von rund 8% ist die Lage sogar gut. Rund ein Drittel der Befragten stuft die Lage hingegen als unbefriedigend oder schlecht ein.
- Die Marktlage wird deutlich positiver eingeschätzt als in der Vorjahrsbefragung. Damals hatten 70% der Befragten die Lage als unbefriedigend oder schlecht beurteilt – und nur 30% als befriedigend oder gut.
- Trotz der im Vergleich zur Vorjahresbefragung aufgehellten Stimmungslage sind die Erwartungen an das Platzierungsergebnis der gesamten Branche für 2015 sehr gering: Nur 8% der Anbieter sehen ein Branchenergebnis von mehr als zwei Mrd. Euro. Immerhin rund 17% erwarten bis zu zwei Mrd. Euro. Die Hälfte der Befragten erwartet ein Eigenkapital-Platzierungsvolumen von bis zu einer Mrd. Euro – davon zwei Anbieter sogar nur bis zu einer halben Milliarde Euro.
- Als größte Hindernisse für die Auflage neuer Fonds nannten 70% der Befragten den Mangel an attraktiv gepreisten Assets und 55% regulatorische Hürden. Immerhin 30% machen die mangelnde Nachfrage von Privatinvestoren für das geringe Angebot verantwortlich.

Die Kernergebnisse bei den Vermittlern:

- Die Stimmung unter Vermittlern ist weiterhin eher schlecht als gut: Nur 7% der Befragten bewerten die allgemeine Marktlage in diesem Jahr als gut oder sehr gut. Rund 36% bewerten sie als befriedigend. Mehr als die Hälfte (59%) schätzen die Lage jedoch als unbefriedigend oder sogar schlecht ein.
- Zum Vergleich: In der Vorjahresbefragung war das Stimmungsbild noch schlechter: Damals beurteilten mehr als 82% der Teilnehmer die Marktlage als unbefriedigend oder schlecht.
- Auch beim erwarteten Absatz zeigt sich gegenüber der Vorjahresbefragung nur eine marginale Verbesserung: Für 2015 rechnen 42% mit einer Verringerung oder sogar deutlichen Verringerung des eigenen Fondsabsatzes gegenüber 2014 – ein Jahr mit ohnehin schon sehr niedrigen Platzierungsvolumina. Fast ein Drittel erwartet Stagnation. Immerhin 23% rechnen mit einem Zuwachs. Nur 5% der Befragten sind von einer deutlichen Absatzsteigerung überzeugt.
- Interessant: In Bezug auf das gesamte Platzierungsvolumen der Branche herrscht in diesem Jahr zwischen Vermittler und Anbieter nahezu Einigkeit. Wie bei den Initiatoren geht der größte Teil der Vermittler (59%) von einem Platzierungsvolumen von bis zu einer Mrd. Euro im Jahr 2015 aus. Knapp ein Fünftel erwartet ein Volumen von bis zu 1,5 Mrd. Euro. Nur jeder Siebte rechnet mit mehr als zwei Mrd. Euro.

Analystin

Sonja Knorr
+49 30 27891 141
s.knorr@scoperatings.com

Business Development

Stephan Geiger
+49 30 27891 143
s.geiger@scoperatings.com

Presse / Redaktion

Andre Fischer
+49 30 27891 150
a.fischer@scoperatings.com

Scope Ratings AG

Lennéstraße 5
10785 Berlin

Phone +49 30 27891 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scoperatings.com
www.scoperatings.com

Bloomberg: SCOP

Leichte Stimmungsaufhellung bei Anbietern geschlossener AIF

Scope hat im dritten Quartal 2015 Anbieter geschlossener AIF befragt. Insgesamt haben 24 geantwortet. Sie verwalten ein Vermögen von insgesamt 132,8 Mrd. Euro – das entspricht einem Marktanteil von über 80% der aktiven Anbieter. 20 Anbieter verfügen über eine KVG-Volllizenz.

Marktlage betrachten zwei Drittel als befriedigend oder gut

Immerhin fast 60% beurteilen die allgemeine Lage im Markt für geschlossene AIF in diesem Jahr als befriedigend. Nach Ansicht von rund 8% ist die Lage sogar gut. Rund ein Drittel der Befragten stuft die Lage hingegen als unbefriedigend oder schlecht ein.

Die Unzufriedenheit wiederum ist vor allem auf die mangelnde Nachfrage der Anleger und auch Vertriebe zurückzuführen. Vor allem Produktentscheider bei Banken seien nach wie vor sehr zurückhaltend.

Dennoch: Die Marktlage wird deutlich positiver eingeschätzt als in der Vorjahrsbefragung. Damals hatten 70% der Befragten die Lage als unbefriedigend oder schlecht beurteilt – und nur 30% als befriedigend oder gut.

Die Lage des eigenen Unternehmens beurteilen zwei Drittel als gut oder sehr gut

Die eigene Lage beurteilen die befragten Unternehmen deutlich positiver als die allgemeine Marktlage: zwei Drittel sehen ihre Lage als gut oder sehr gut an, rund ein Viertel immerhin noch als befriedigend. Nur zwei der Befragten und damit weniger als 10% werten die eigene Lage im Geschäftsfeld als unbefriedigend.

Auch hier ist eine signifikante Verbesserung der Stimmung gegenüber der Vorjahresbefragung zu verzeichnen: Vor etwas mehr als einem Jahr beurteilten noch 25% die eigene Lage als unbefriedigend oder schlecht.

Scope sieht die Stimmungsaufhellung insbesondere darin begründet, dass sich nach Umsetzung der Regulierung bei vielen Initiatoren eine neue Normalität etabliert hat. Hinzu kommt, dass sich die Fokussierung auf institutionelle Anleger weiter beschleunigt. Viele Anbieter haben sich gänzlich aus dem Privatkundengeschäft zurückgezogen.

Erwartungen an Platzierungsergebnis in diesem Jahr gering

Trotz der im Vergleich zur Vorjahresbefragung aufgehellten Stimmungslage sind die Erwartungen an das Platzierungsergebnis der gesamten Branche für dieses Jahr sehr gering: Nur 8% sehen ein Branchenergebnis von mehr als zwei Mrd. Euro. Immerhin rund 16% erwarten bis zu zwei Mrd. Euro. Die Hälfte der Befragten erwartet ein Eigenkapital-Platzierungsvolumen von bis zu einer Mrd. Euro – davon zwei Anbieter sogar nur bis zu einer halben Milliarde Euro.

Als größte Hindernisse für die Auflage neuer Fonds nannten 70% der Befragten den Mangel an attraktiv gepreisten Assets und 55% regulatorische Hürden. Immerhin 30% machen die mangelnde Nachfrage von Privatinvestoren für das geringe Angebot verantwortlich. Ein Viertel der Anbieter sieht Schwierigkeiten auch in der Vor- und/oder Zwischenfinanzierung.

Auf die Frage, ob die Branche der geschlossenen Fonds in den kommenden Jahren wieder an alte Platzierungsergebnisse – über 5 Mrd. Euro – anschließen kann, antworteten immerhin ein Drittel der Anbieter mit ja. Als Hauptgrund für diesen Optimismus wurde vor allem der grundsätzlich hohe Anlagedruck und die damit verbundene Nachfrage nach Sachwerten genannt.

Die Marktlage wird deutlich positiver eingeschätzt als in der Vorjahrsbefragung.

Viele Anbieter haben sich gänzlich aus dem Privatkundengeschäft zurückgezogen.

Inhaltsverzeichnis

Leichte Stimmungsaufhellung bei Anbietern geschlossener AIF	2
Alle Antworten der Anbieter	4
Vermittler geschlossener AIF verharren im Stimmungstief	7
Allen Antworten der Vermittler	8

Die zwei Drittel der Anbieter, die diese Frage mit nein beantwortet haben, führen vor allem an, dass das Vertrauen der Anleger und Vertriebspartner infolge zahlreicher Negativmeldungen und „Altlasten“ nachhaltig beschädigt und noch lange nicht wieder hergestellt sei.

Befragt nach den Vorteilen geschlossener AIF im Vergleich mit anderen Kapitalanlagen sieht sich die Branche insbesondere hinsichtlich Transparenz und klar identifizierter Assets im Vorteil. Aber auch die Nachteile werden in der Umfrage klar benannt. So werden Fungibilität, Laufzeit und Kosten als hemmende Faktoren im Wettbewerb mit Alternativenanlagen gesehen.

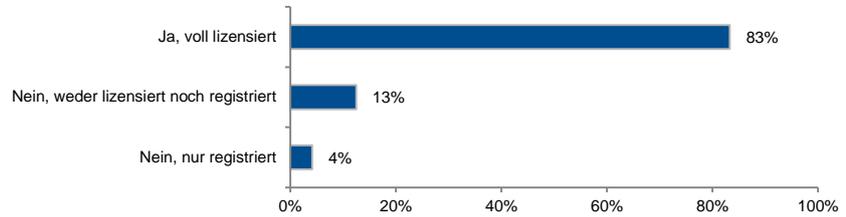
Die Pläne: Immobilien, Immobilien, Immobilien

Scope hat die Anbieter gefragt, welche Asset-Klassen auf Sicht von drei Jahren das größte Potenzial haben. Das Ergebnis war sehr eindeutig: Bis auf einen Anbieter nannten alle Befragten Immobilien an erster Stelle. Mit deutlichem Abstand dahinter rangieren Erneuerbare Energien und Flugzeuge.

Klar im Fokus stehen dabei Mehr-Objekt-Fonds. Lediglich im Flugzeugsegment werden überwiegend Ein-Objekt-Fonds genannt. Die Zielgruppenorientierung zwischen privaten und institutionellen Investoren hält sich dabei die Waage. Allerdings wollen fast 90% der Anbieter im kommenden Jahr Spezial-AIFs auflegen, 17% planen die Verbriefung von Fonds.

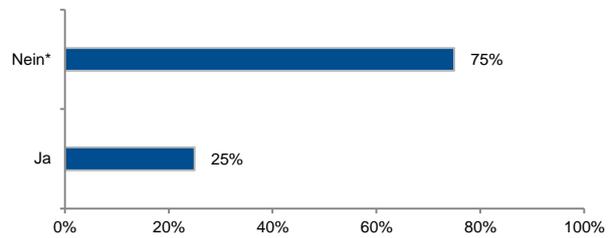
Alle Antworten der Anbieter

Grafik 1: Verfügen Sie über eine KVG-Volllizenz?



Quelle: Scope Ratings

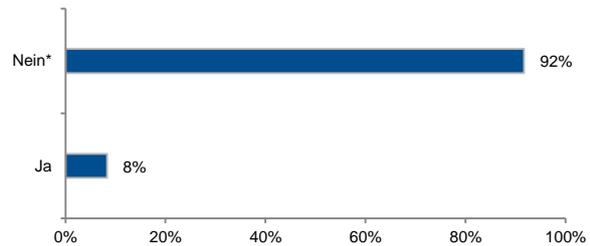
Grafik 2: Bieten Sie Service-KVG-Leistungen an?



*11% davon planen zukünftig eine Service-KVG-Leistung anzubieten

Quelle: Scope Ratings

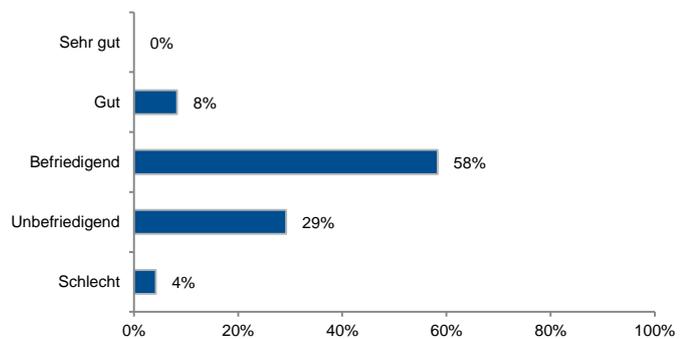
Grafik 3: Nutzen Sie Service-KVG-Leistungen anderer Anbieter?



*9% davon planen zukünftig eine Service-KVG-Leistung anzubieten

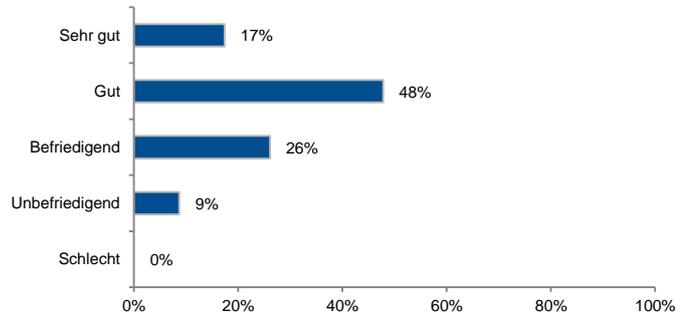
Quelle: Scope Ratings

Grafik 4: Wie beurteilen Sie die allgemeine Lage im Markt für geschlossene Fonds im Jahr 2015?



Quelle: Scope Ratings

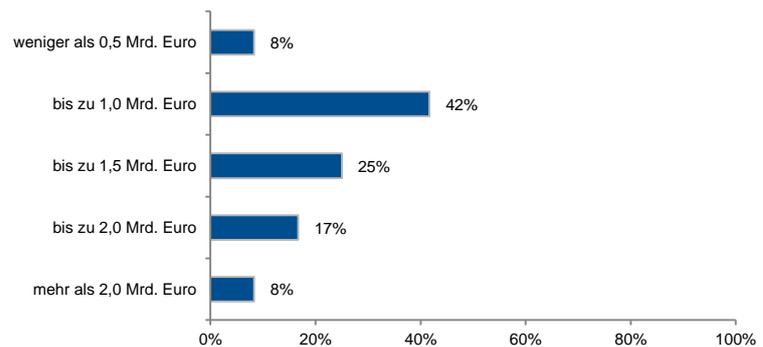
Grafik 5: Wie beurteilen Sie die konkrete Lage Ihres Unternehmens im Geschäftsfeld geschlossene Fonds für das Jahr 2015?



Anmerkung: 23 von 24 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

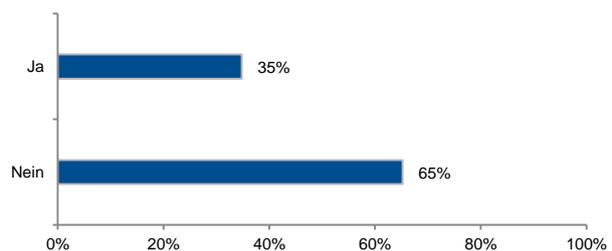
Quelle: Scope Ratings

Grafik 6: Mit welchem Platzierungsergebnis rechnen Sie 2015 für die gesamte Branche?



Quelle: Scope Ratings

Grafik 7: Wird die Branche der geschlossenen Fonds in den kommenden Jahren wieder an alte Platzierungsergebnisse anschließen können (d.h. deutlich über 5 Mrd. Euro pro Jahr)?

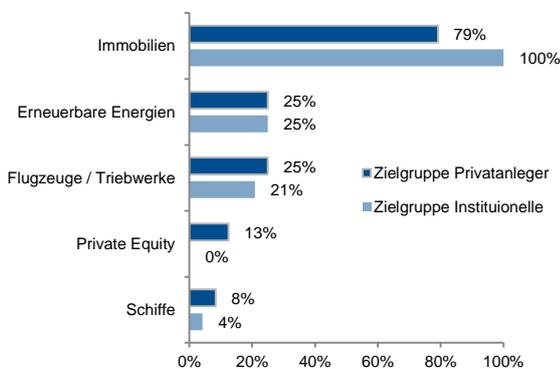


Anmerkung: 23 von 24 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

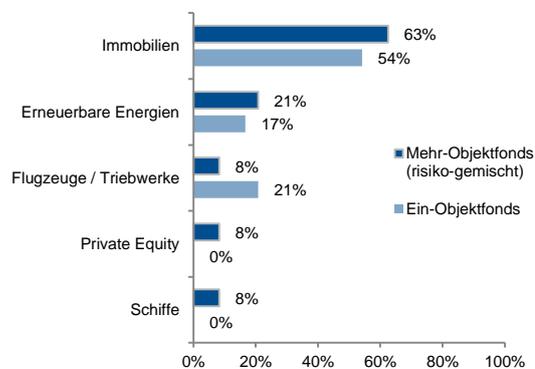
Grafik 8: In diesem und im kommenden Jahr planen wir neue Fonds in folgenden Asset-Klassen:

Planung nach Zielgruppe



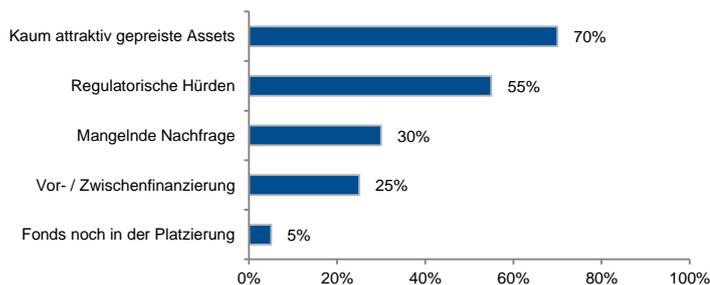
Quelle: Scope Ratings

Planung nach Risikomischung



Quelle: Scope Ratings

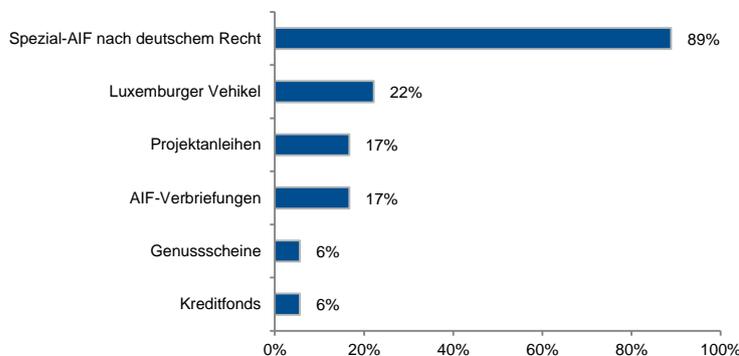
Grafik 9: Was sind für Ihr Unternehmen die größten Hindernisse für die Auflage neuer Fonds:



Anmerkung: 20 von 24 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

Grafik 10: Neben geschlossenen Publikums-AIF planen wir in diesem und im kommenden Jahr die Auflage anderer Strukturen:



Anmerkung: 18 von 24 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

Mehr als die Hälfte schätzt die Lage als unbefriedigend oder sogar schlecht ein.

60% der Vermittler geht von einem Platzierungsvolumen von bis zu 1 Mrd. Euro in 2015 aus.

Anlegerinteresse erwarten Vermittler vor allem im Segment Immobilien.

Vermittler geschlossener AIF verharren im Stimmungstief

Scope hat Vermittler geschlossener AIF befragt. Die Antworten von 63 Banken, Sparkassen und freien Vertrieben spiegeln nur eine marginale Stimmungsverbesserung im Vergleich zum Vorjahr wider.

Die Stimmung unter Vermittlern geschlossener AIF ist weiterhin eher schlecht als gut: Nur 7% der Befragten bewerten die allgemeine Marktlage in diesem Jahr als gut oder sehr gut. Rund 35% bewerten sie als befriedigend. Mehr als die Hälfte (58%) schätzen die Lage jedoch als unbefriedigend oder sogar schlecht ein. Zum Vergleich: In der Vorjahresumfrage war das Stimmungsbild noch schlechter: Damals beurteilten mehr als 82% der Teilnehmer die Marktlage als unbefriedigend oder schlecht.

Die Einschätzung zur eigenen Lage beurteilen die befragten Vermittler nahezu identisch wie die Marktlage. 63% der Vermittler bewerten damit ihre Lage als unbefriedigend oder schlecht. Als Gründe werden vor allem das nach wie vor eingeschränkte Produktangebot sowie die Zurückhaltung auf Anlegerseite angeführt.

Bescheidenheit beim Platzierungsergebnis

Auch beim erwarteten Absatz zeigt sich gegenüber der Vorjahresumfrage nur eine marginale Verbesserung: Für 2015 rechnen 42% mit einer Verringerung oder sogar deutlichen Verringerung des eigenen Fondsabsatzes gegenüber 2014 – ein Jahr mit ohnehin schon sehr niedrigen Platzierungsvolumina. Fast ein Drittel erwartet Stagnation. Immerhin 23% rechnen mit einem Zuwachs. Nur 5% der Befragten sind von einer deutlichen Absatzsteigerung überzeugt.

Interessant: In Bezug auf das gesamte Platzierungsvolumen der Branche herrscht in diesem Jahr zwischen Vermittler und Anbieter nahezu Einigkeit. Wie bei den Initiatoren geht der größte Teil der Vermittler (59%) von einem Platzierungsvolumen von bis zu einer Mrd. Euro im Jahr 2015 aus. Knapp ein Fünftel erwartet ein Volumen von bis zu 1,5 Mrd. Euro. Nur jeder Siebte rechnet mit mehr als zwei Mrd. Euro.

Dass die Branche in den kommenden Jahren wieder an alte Platzierungszahlen von mehr als fünf Mrd. Euro anknüpfen kann, schließen knapp 92% der Befragten aus. Als Hauptgrund für den pessimistischen Ausblick wurden vor allem die negative Performance und der daraus resultierende Imageschaden genannt. Der Rückzug großer Emissionshäuser vom Publikumsmarkt verstärkt diesen Eindruck. Zudem gaben 73% der Vermittler an, dass der Vertrieb aufgrund des neuen regulatorischen Umfeldes gehemmt wurde

Renditeerwartungen der Anleger können kaum erfüllt werden

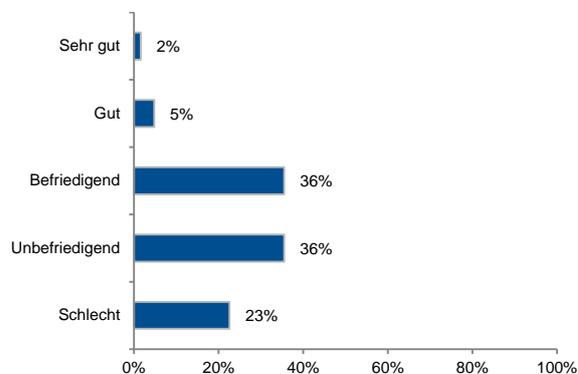
Auch die von den Anlegern erwarteten Renditen können von Anbietern derzeit kaum erfüllt werden. So erwarten die Anleger für Immobilienfonds Inland zwischen vier und fünf Prozent Rendite, für Immobilienfonds Ausland mehr als fünf Prozent und für die weiteren Assetklassen wie Erneuerbare Energien, Flugzeuge oder Private Equity mindestens sechs Prozent.

Hoffnungsschimmer Immobilien

Anlegerinteresse erwarten Vermittler vor allem im Segment Immobilien – 78% bei Immobilien im In- und 48% bei Immobilien Ausland. Gefolgt von Erneuerbaren Energien (52%), Flugzeugen / Triebwerken (31%) sowie Private Equity (29%). Im Fokus stehen hierbei in allen Segmenten Mehr-Objekt-Fonds.

Allen Antworten der Vermittler

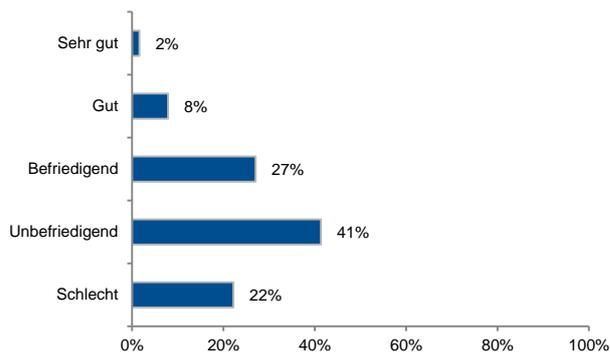
Grafik 11: Wie beurteilen Sie die allgemeine Lage im Markt für geschlossene Fonds im Jahr 2015?



Anmerkung: 62 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

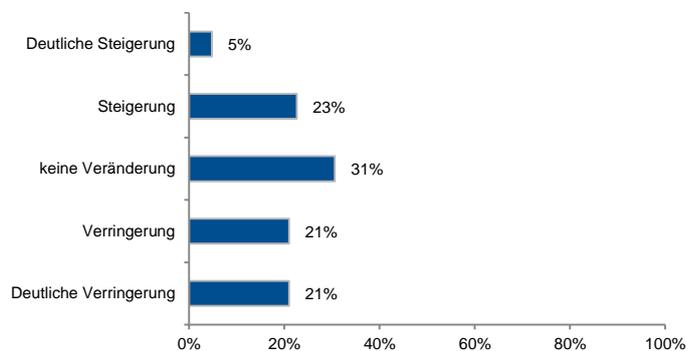
Quelle: Scope Ratings

Grafik 12: Wie beurteilen Sie die konkrete Lage Ihres Unternehmens im Geschäftsfeld geschlossene Fonds für das Jahr 2015?



Quelle: Scope Ratings

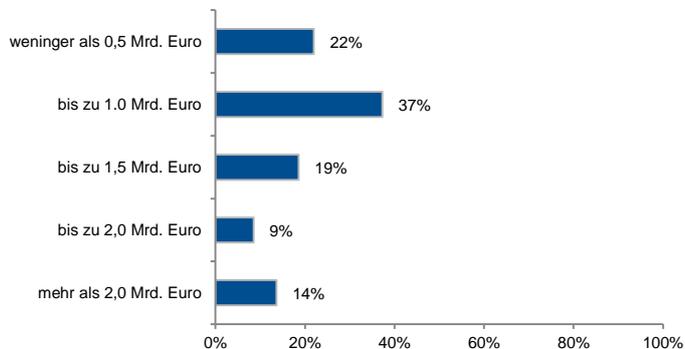
Grafik 13: Welche Erwartungen haben Sie in Bezug auf Ihren Absatz geschlossener Fondsanteile 2015 im Vergleich zum Vorjahr?



Anmerkung: 62 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

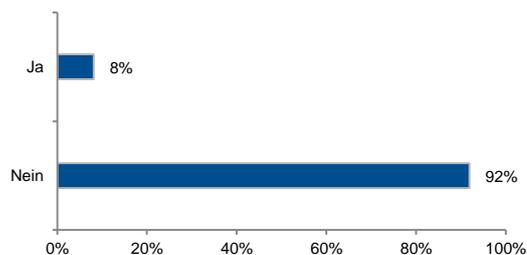
Grafik 14: Mit welchem Platzierungsergebnis rechnen Sie 2015 für die gesamte Branche?



Anmerkung: 59 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

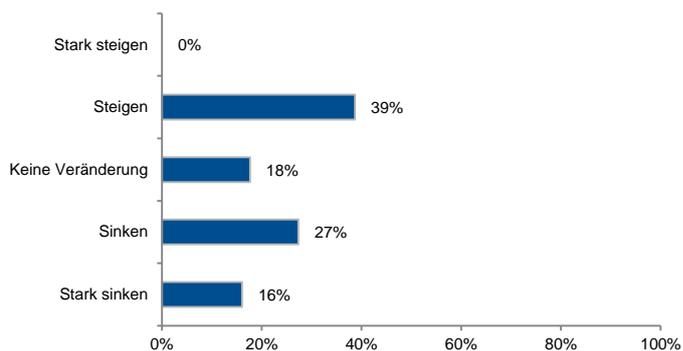
Quelle: Scope Ratings

Grafik 15: Wird die Branche der geschlossenen Fonds in den kommenden Jahren wieder an alte Platzierungsergebnisse anschließen können (d.h. deutlich über 5 Mrd. Euro pro Jahr)?



Quelle: Scope Ratings

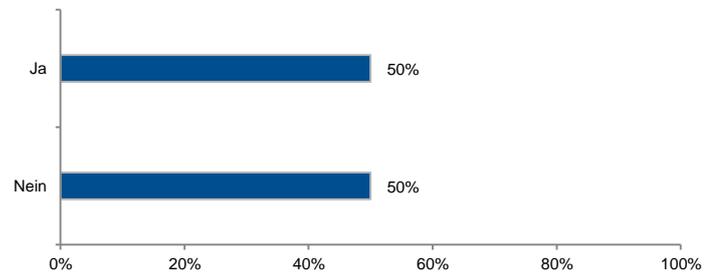
Grafik 16: Wie wird sich die Bedeutung geschlossener Fonds für Privatanleger in den kommenden drei Jahren entwickeln?



Anmerkung: 62 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

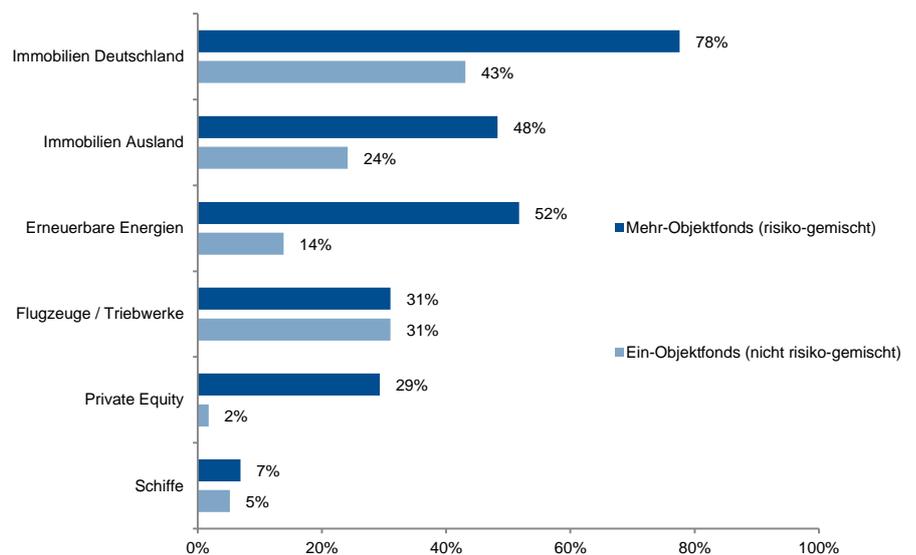
Grafik 17: Benötigt der Markt neue Sachwert-Investmentprodukte?



Anmerkung: 62 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

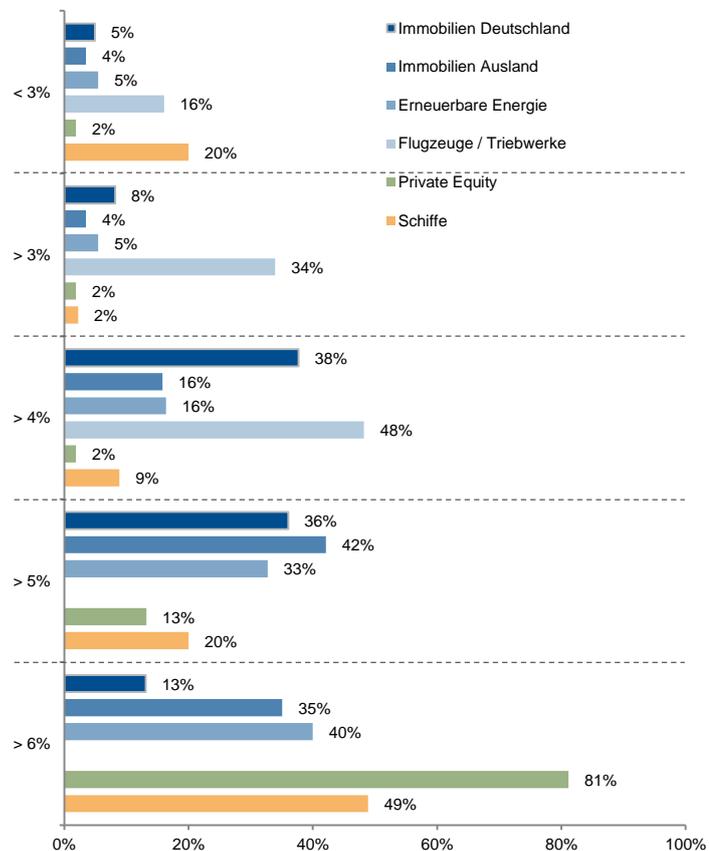
Grafik 18: In diesem Jahr erwarten wir Anlegerinteresse vor allem für folgende Asset-Klassen:



Anmerkung: 58 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

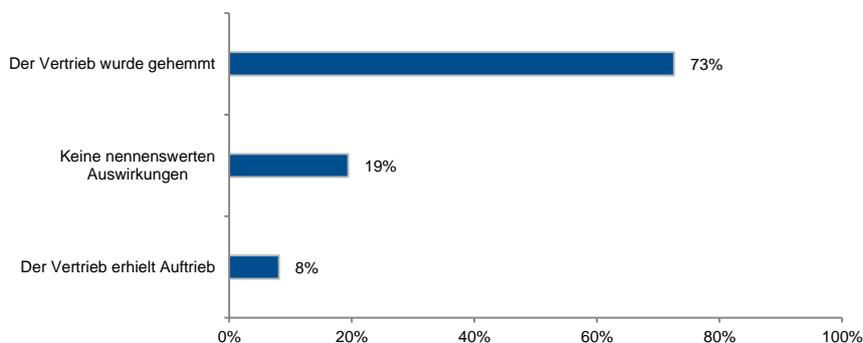
Grafik 19: Welche Rendite p.a. erwarten Sie bzw. Ihre Kunden von Investments in geschlossene AIF?



Anmerkung: 62 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings

Grafik 20: Wie hat sich das neue regulatorische Umfeld auf den Vertrieb geschlossener Fonds für Ihr Unternehmen ausgewirkt?



Anmerkung: 62 von 63 Teilnehmern beantworteten diese Frage.

Quelle: Scope Ratings



Marktbefragung geschlossene Alternative Investmentfonds

Scope Ratings AG

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Phone +49 30 27891 0

London

The Gridiron Building
One Pancras Square
London N1C 4AG, UK

Phone +44 203 71 44 982

Frankfurt am Main

Rüsterstraße 1
D-60325 Frankfurt

Phone +49 69 97944 754

Madrid

Paseo de la Castellana 95
Edificio Torre Europa
E-28046 Madrid

Phone +34 914 186 973

Paris

21, Boulevard Haussmann
F-75009 Paris

Phone +33 1 53 43 29 89

info@scoperatings.com

www.scoperatings.com

Disclaimer

© 2015 Scope Corporation AG und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings AG, Scope Analysis GmbH, Scope Capital Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings AG, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.